

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu den Vorträgen und Kolloquien der Karl-Jaspers-Gastprofessur im Wintersemester 2015/2016 an:

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich nehme an folgenden Terminen teil:

- Vortrag und Ausstellungseröffnung**
„erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“,
Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik
Montag, 22. Februar 2016, 18.00 Uhr
- Kolloquium 1**
„Heidelberger und Tübinger Schule der Psychopathologie kontrovers“, Karl Jaspers-Haus
Dienstag, 23. Februar 2016, 15.00 Uhr
- Kolloquium 2**
„Ethik und Geschichte der Psychiatrie im Horizont von Karl Jaspers“, Karl Jaspers-Haus
Dienstag, 23. Februar 2016, 18.00 Uhr

Informationen zur Anmeldung auf der rechten Seite.

VERANSTALTUNGSORTE




Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik,
Hermann-Ehlers-Straße 7, 26160 Bad Zwischenahn



Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, 26122 Oldenburg

Anmeldungen an:

Frau Böltz
(Sekretariat Dr. Figge)

 (041) 9615-685

Fax: (041) 9615-9120
katja.boelts@karl-jaspers-klinik.de



Die Karl-Jaspers-Klinik ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie mit 558 Plätzen. Die Klinik stellt die vollstationäre psychiatrische Versorgung für die Landkreise Ammerland, Vechta, Oldenburg, Cloppenburg, Wittmund und Wesermarsch sowie die Städte Delmenhorst und Oldenburg sicher. Das vollstationäre Angebot wird durch 70 tagesklinische Plätze ergänzt.

Karl-Jaspers-Klinik, Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Hermann-Ehlers-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

Koordination der Karl-Jaspers-Gastprofessur:

Prof. Dr. Matthias Bormuth
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Karl Jaspers-Gesellschaft e.V.
Unter den Eichen 22
26122 Oldenburg

matthias.bormuth@uni-oldenburg.de



KARL-JASPERS-GASTPROFESSUR

„Erfasst, verfolgt, vernichtet – Historische und anthropologische Herausforderungen der Psychiatrie“

Wintersemester 2015/2016

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH

KARL-JASPERS-KLINIK



EINLADUNG ZUR KARL-JASPERS-GASTPROFESSUR

Die **Karl-Jaspers-Gastprofessur** wurde ins Leben gerufen, um in jedem Semester einen renommierten Psychiater und Psychotherapeuten zu Vorträgen und Kolloquien an die European Medical School nach Oldenburg einzuladen. Ziel der Gastprofessur ist es, im Sinne von Karl Jaspers grundsätzliche und klinische Fragen des Faches auch von methodischen und philosophischen Aspekten her zu betrachten und neuere Perspektiven der psychiatrischen Forschung zu diskutieren.

Die Professur wird getragen von der Karl-Jaspers-Gesellschaft in Kooperation mit der gleichnamigen Klinik, die einen Teil des Medizinischen Campus der Universität Oldenburg bildet und seit 2014 neben den Kliniken für Allgemeinpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und Suchtmedizin auch eine Universitätsklinik vorhält.

Die wissenschaftliche Koordination der Gastprofessur liegt in enger Abstimmung mit der European Medical School bei Prof. Dr. Matthias Bormuth, dem Inhaber der Heisenberg-Professur für Vergleichende Ideengeschichte.

In diesem Semester nimmt die Gastprofessur Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider aus Aachen ein. Als Direktor leitet er dort die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in der Uniklinik RWTH Aachen.

Wir freuen uns, Sie im Namen von Karl Jaspers-Gesellschaft und Karl-Jaspers-Klinik zu den Veranstaltungen mit Prof. Schneider herzlich einladen zu dürfen, deren Fokus auf historisch-ethischen Horizonten der Psychiatrie liegt.

Univ.-Prof. Dr. Matthias Bormuth
Heisenberg Professur
für Vergleichende Ideengeschichte

Prof. Dr. Jörg Zimmermann
Vorstand der Karl Jaspers-
Gesellschaft e. V.

Dr. Christian Figge
Direktor der Klinik für
Allgemeinpsychiatrie

Univ.-Prof. Dr. Alexandra Philippen
Universitätsklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

PROGRAMM



Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider ist der vierte Karl Jaspers-Gastprofessor. Er fungiert am Universitätsklinikum Aachen als Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und ist früherer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde. Prof. Schneider nimmt heute zahlreiche Positionen im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Wirken der Psychiatrie ein und wird mit seiner Klinik seit Jahren vom „Focus“ als Top-Mediziner im Fach ausgezeichnet.

Als Gäste des Programms sind außerdem eingeladen der ehemalige Jaspers-Gastprofessor Prof. Dr. Markus Jäger (Günzburg) sowie der Medizinethiker und -historiker Prof. Dr. Dietrich v. Engelhardt (Lübeck/Karlsruhe).

TERMINE

Vortrag: „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“

Montag, 22. Februar 2016, 18.00 Uhr
Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik
Vortrag von Frank Schneider zur Eröffnung der Ausstellung
Anschließend Gang durch die Ausstellung und Imbiss.

1. Kolloquium: „Heidelberger und Tübinger Schule der Psychopathologie kontrovers“

Dienstag, 23. Februar 2016, 15.00–17.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus
Frank Schneider im Gespräch mit Matthias Bormuth und Markus Jäger

- Markus Jäger: „Die Heidelberger und Tübinger Schule der Psychopathologie und ihre Bedeutungen im 21. Jahrhundert“
- Matthias Bormuth: „Hans Heimann als experimenteller Psychopathologe im Horizont von Karl Jaspers“
- Frank Schneider: „Hans Heimann und die historisch-ethische Dimension der Psychiatrie“

Quellen: Markus Jäger: Konzepte der Psychopathologie. Von Karl Jaspers zu den Ansätzen des 21. Jahrhunderts (Band 1 der Karl Jaspers-Bibliothek, Kohlhammer 2016); Matthias Bormuth/Frank Schneider (Hrsg.): Psychiatrische Anthropologie (Kohlhammer 2013)

2. Kolloquium: „Ethik und Geschichte der Psychiatrie im Horizont von Karl Jaspers“

Dienstag, 23. Februar 2016, 18.00–21.00 Uhr
Karl Jaspers-Haus

- Frank Schneider und Matthias Bormuth: „Karl Jaspers und die Psychiatrie im Nationalsozialismus“
- Dietrich v. Engelhardt: „Medical Humanities – Perspektiven nach Karl Jaspers“

Aus Briefen von Karl Jaspers liest Elfi Hoppe (ehem. Schauspielerin des Oldenburger Staatstheaters)

AUSSTELLUNG

Wanderausstellung: „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“

Kranke und behinderte Menschen gehörten zu den Verfolgten des Nationalsozialismus. Sie galten als Belastung für die deutsche »Volksgemeinschaft«. Bis zu 400.000 Menschen wurden gegen ihren Willen sterilisiert, mehr als 200.000 Menschen im „Euthanasie“-Programm ermordet. Die Ausstellung der DGPPN beschäftigt sich mit diesen Verbrechen, aber auch mit der nach 1945 lange ausgebliebenen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die unter Leitung von Prof. Schneider erstellte Ausstellung wird im Rahmen des Vortrags von ihm in der Karl-Jaspers-Klinik in einer verkürzten Version eröffnet und ist anschließend im Foyer der Karl-Jaspers-Klinik vom 22. Februar bis 6. März 2016 zu besuchen. (Eine größere Variante wird ab August 2016 im Rathaus in Bremen zu sehen sein.)

Am Abend der Eröffnung werden Mitglieder des Gedenkreises Wehnen anwesend sein und Fragen zur spezifischen Geschichte in Wehnen beantworten.

Weitere Informationen zu der Ausstellung finden Sie unter: www.dgppn.de/ausstellung

VORANKÜNDIGUNG

14./15. und 23. bis 25. Juni 2016
5. Karl-Jaspers-Gastprofessur mit Prof. Dr. Martin Sack (TU München): „Psychosomatische Medizin – Historische und aktuelle Aspekte“



21./22. Oktober 2016
7. Karl-Jaspers-Symposium, geplantes Thema: „Existenzielle Psychotherapie – Transatlantische Perspektive“